

Erläuterungen zum Fragebogen zur Ermittlung befestigter Grundstücksflächen

Bei den zu entwässernden Flächen werden folgende Kategorien unterschieden:

- Dachflächen
- Versiegelte Flächen

Dachflächen werden unterschieden in herkömmliche Dachflächen (Normaldach) wie Schrägdächer und Flachdächer sowie begrünte Dachflächen mit einer extensiven Begrünung ab einer Substratstärke von 8 cm. Die Größe der Dachflächen wird in der Draufsicht einschließlich Dachüberstand ermittelt.

Versiegelte Flächen werden unterschieden in vollversiegelte Flächen und teilversiegelte Flächen.

Bitte nicht zurücksenden

Beispiele für vollversiegelte Flächen (Klasse 1)	Beispiele für teilversiegelte Flächen (Klasse 2)	Beispiele für unversiegelte Flächen (Klasse 3)
Asphalt	Ökopflaster	Rasengittersteine
Beton	Rasenfugenpflaster *	Kies-/Splittdecken
Pflaster	Spliffugenpflaster *	Schotterflächen
Betonsteinplatten	Sickerpflaster	Schotterrasen
Fliesen	* ≥ 2 cm Fuge	
Metall		
Balkone		
Verbundsteinflächen		

Gesamte entwässernde Flächen		Aufteilung der Flächen nach Entwässerungsart			
②	ermittelt aus Befliegung in m ²	Gegebenenfalls von Ihnen korrigierte Gesamtfläche in m ²	Teil der Gesamtfläche, der in den Kanal entwässert wird in m ²	Teil der Gesamtfläche, der versickert oder in ein Gewässer eingeleitet wird in m ²	Teil der Gesamtfläche, der in eine Brauch- oder Regenwasser-nutzungsanlage entwässert wird in m ²
Dachflächen					
Normaldach	183				
Begrüntes Dach	18				
Versiegelte Flächen					
vollversiegelt	50				
teilversiegelt	120				

- A** Hier ist die aus der Befliegung ermittelte Gesamtfläche in Quadratmetern (m²) für die jeweilige Flächenkategorie (Dach- oder versiegelte Flächen) angegeben.
- B** Tragen Sie ggf. in dieser Spalte die von Ihnen ermittelte Gesamtfläche zur Korrektur ein (abgerundet auf volle m²).
- C** Hier tragen Sie die direkt oder indirekt (über Gehwege, Straßen etc.) an die Kanalisation angeschlossenen Dach- oder versiegelten Flächen der entsprechenden Kategorie (abgerundet auf volle m²) ein.
- D** Hier tragen Sie die Flächen ein, von denen das Regenwasser nicht in die Kanalisation eingeleitet wird, sondern auf Ihrem Grundstück versickert oder direkt in ein Gewässer eingeleitet wird.
- E** Die Flächen, die in eine evtl. vorhandene Brauch- oder Regenwassernutzungsanlage entwässert werden, tragen Sie bitte hier ein.

Die Summe der Flächen aus C, D und E muss die unter A oder unter B korrigierte eingetragene Fläche ergeben.

Brauch- oder Regenwassernutzungsanlagen

Brauch- oder Regenwassernutzungsanlagen sind ortsfest installierte Behälter (Mindestvolumen 2 m³), die dauerhaft mit Regenwasser gespeist werden. Das gespeicherte Wasser wird entweder im Garten zur Bewässerung genutzt (Regenwassernutzungsanlage) und/oder zur Nutzung im Haushalt oder Betrieb (Brauchwassernutzungsanlage), zum Beispiel für die Toilettenspülung, entnommen. Für diese Anlagen benötigen Sie sowohl eine Betriebsgenehmigung der Stadt Erwitte als auch für die korrekte Erfassung der für Haus und / oder Garten genutzten Wassermengen einen Wasserzähler. Nähere Angaben finden Sie in der Entwässerungssatzung.

Regentonnen sind ortsveränderliche Behälter, die nicht dauerhaft über das ganze Jahr genutzt werden. Regentonnen werden daher bei der Regenwassergebühr nicht berücksichtigt.

Wenn Sie eine Brauchwassernutzungsanlage betreiben oder zur Gartenbewässerung eine Regenwassernutzungsanlage verwenden, machen Sie hier bitte Angaben zu deren Größe, dem Überlauf, der Art der Nutzung und der angeschlossenen Fläche. Das Volumen ist hierzu in Kubikmetern (m³) anzugeben (2.000 Liter = 2 m³).

Betreiben Sie keine Brauch- oder Regenwassernutzungsanlage, geben Sie auch dies bitte an.

3 Brauch- oder Regenwassernutzungsanlagen	Nummer	Volumen in m ³	mit Überlauf in öffentl. Kanal	mit Brauchwassernutzung	Zähler Gartenbewässerung vorhanden	Brauchwasserzähler vorhanden	an die Brauch- oder Regenwassernutzungsanlage angeschlossene Fläche in m ²
	(Zutreffendes bitte ankreuzen)						
	0 1	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
	0 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Es ist keine Brauch- oder Regenwassernutzungsanlage vorhanden.						

Bitte schicken Sie den Erhebungsbogen bis zum 22.05.2009 zurück. Wenn Sie den Erhebungsbogen nicht zurück senden, gehe ich von der Richtigkeit der erhobenen Flächendaten (Größe und Versiegelungsart) aus und davon, dass das Niederschlagswasser dieser Flächen in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie Ihre Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht haben. Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer an, damit die Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros Franz Fischer GmbH Sie bei evtl. Rückfragen anrufen können.

4

Hiermit bestätige(n) ich/wir, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und zukünftig jede Veränderung an den bebauten / überbauten oder befestigten Flächen meines / unseres Grundstückes sowie an der Brauch- oder Regenwassernutzungsanlage der Stadt Erwitte mitzuteilen.

Für eventuelle Rückfragen bin ich / sind wir unter der Telefon-Nr. / zu erreichen.

Ort, Datum Unterschrift